

Inhalt

A. Einleitung	11
I. Zugewinnngemeinschaft als Teil des Güterrechts	11
II. Dauer der Zugewinnngemeinschaft	12
1. Beginn	12
2. Ende	12
III. Regelung der Zugewinnngemeinschaft	13
IV. Formen des Ausgleichs	14
1. Fälle des erbrechtlichen Ausgleichs	14
2. Fälle des güterrechtlichen Ausgleichs	15
a) § 1372 BGB	15
b) § 1371 BGB	15
B. Grundlagen des güterrechtlichen Zugewinnausgleichs	16
C. Entstehung und Fälligkeit des Ausgleichsanspruchs	19
I. Grundsatz	19
II. Regelfall	19
III. Beendigung durch Ehevertrag	20
IV. Vorzeitiger Zugewinnausgleich	20
V. Fälligkeit	20
D. Einzubeziehende Vermögenspositionen	21
I. Grundsatz	21
II. Abgrenzung zum Versorgungsausgleich	22
1. BetrAVG und AltZertG	22
2. Sonstige Lebensversicherungen	22
III. Abgrenzung zum Hausrat	24
1. Haushaltsgegenstände im Endvermögen	24
2. Ausgleichszahlung	25
3. Anfangsvermögen	25
4. PKW als Haushaltsgegenstand	26
IV. Abgrenzung zum Unterhalt	26
E. Anfangsvermögen	30
I. Grundsätzliches	30

II.	Aktiva.....	30
	1. Begriffe.....	30
	2. Einzelne Positionen.....	31
III.	Schulden.....	33
IV.	Stichtag.....	34
V.	§ 1374 Abs. 2 BGB.....	35
	1. Vermögen, das von Todes wegen oder mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht erworben wird ..	36
	2. Vermögen, das durch Schenkung erworben wird	39
	3. Zuwendungen zwischen Ehegatten	41
	4. Zuwendungen von Schwiegereltern	42
	5. Ausstattung	46
VI.	Unechter Zugewinn	47
	1. Grundsatz.....	47
	2. Berechnungsformel	47
	3. Preisindizes	48
	4. Spezialindizes	49
	5. Privilegierter Erwerb.....	50
	6. Negatives Anfangsvermögen	50
	7. Ausland	50
VII.	Beweislast	51
F.	Endvermögen	52
	I. Begriff	52
	II. Stichtag.....	52
	1. Gesetzliche Regelung	52
	2. Manipulationsmöglichkeiten	54
	III. Vorhandenes Vermögen	55
	1. Aktiva	56
	2. Passiva.....	58
	IV. Hinzurechnung	60
	1. Unentgeltliche Zuwendungen.....	61
	2. Vermögensverschwendung.....	62
	3. Benachteiligungsabsicht	63
	4. Verrechnung mit negativem Endvermögen	63
	5. Indexierung	63
	6. Keine Hinzurechnung (§ 1375 Abs. 3 BGB).....	64
	V. Beweislast	64

G. Bewertungsgrundsätze	66
I. Allgemeines.....	66
II. Bewertungsmethoden und Begriffe.....	67
1. Substanzwert	67
a) Verkaufswert.....	68
b) Wiederbeschaffungswert	68
2. Liquidationswert.....	68
3. Goodwill	69
4. Ertragswert und „klassisches“ Ertragswertverfahren	70
a) Allgemeines	70
b) Ermittlung des zu erwartenden Ertrages	71
aa) Jahresgewinn	71
bb) Besonderheit Unternehmerlohn	73
cc) Persönliche Ertragssteuern	74
dd) Goodwill.....	74
c) Umwandlung in Kapitalbetrag	74
aa) Diskontierung mit Kapitalisierungszinsfuß.....	74
bb) Multiplikator	77
5. Mittelwertmethode	77
6. Modifiziertes Ertragswertverfahren	78
7. Latente Steuern	79
III. Wann ist welche Methode angemessen?.....	81
1. Ertragswertmethode	81
2. Modifizierte Ertragswertmethode	82
3. Substanzwertmethode	82
4. Liquidationswert.....	83
IV. Ausgewählte Vermögenspositionen	83
1. Private Lebensversicherung	83
2. Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen	85
a) Grundsätzliches.....	85
b) Kleine und mittlere Unternehmen.....	86
c) Unternehmensbeteiligungen	87
3. Praxis Freiberufler	88
a) Richtlinien.....	88
b) Reine Ertragswertmethode.....	89
c) Modifizierte Ertragswertmethode.....	89

d) Reine Umsatzmethode	90
e) Substanzwert	90
f) Goodwill	90
g) Latente Steuern	91
4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	91
5. Wertpapiere	92
6. Grundstücke	93
7. Haushaltsgegenstände	94
8. Unsichere Forderungen und Verpflichtungen	94
H. Begrenzung der Ausgleichsforderung auf das Vermögen bei Beendigung des Güterstandes	96
I. Anrechnung von Vorausempfängen gemäß § 1380 BGB	98
I. Voraussetzungen	98
1. Allgemeines	98
2. Anrechnungsbestimmung	99
3. Anzurechnende Zuwendungen	100
II. Anrechnungsberechnung	100
III. Wert der Zuwendung	105
IV. Wirkung	105
V. Untergang der Zuwendung	107
VI. Gegenseitige Vorausempfänge	107
VII. Überhöhte Vorausempfänge	107
J. Vorzeitiger Zugewinnausgleich	111
I. Allgemeines	111
II. Tatbestände	112
1. § 1385 Nr. 1 BGB	112
2. § 1385 Nr. 2 BGB	113
3. § 1385 Nr. 3 BGB	115
4. § 1385 Nr. 4 BGB	115
a) Anspruch auf Unterrichtung über Bestand des Vermögens	116
b) Beharrliche Weigerung	116
c) Ohne ausreichenden Grund	117
d) Nachträgliche Auskunftserteilung	117
III. Berechnung	117

IV.	Spezielle Verfahrensfragen	118
1.	Antrag	118
2.	Anspruchshäufung	118
3.	Widerantrag	118
4.	Erledigung durch rechtskräftige Scheidung	118
5.	Scheidungsverbund	119
6.	Streitgegenstand	119
K.	Leistungsverweigerung wegen grober Unbilligkeit, § 1381 BGB	120
L.	Übertragung von Vermögensrechten, § 1383 BGB	123
I.	Grundsätzliches	123
II.	Vermögensgegenstände	124
III.	Voraussetzungen	124
IV.	Wirkung und Antrag	125
M.	Ansprüche gegen Dritte, § 1390 BGB	126
I.	Voraussetzungen	126
II.	Rechtsfolgen	127
N.	Stundung	129
O.	Verjährung	131
P.	Auskunft und Belege	133
I.	Auskunft	133
1.	§ 1379 Abs. 1 Satz 1 BGB	133
a)	Allgemeines	133
b)	Wertbildende Faktoren	134
c)	Illoyale Vermögensminderungen	136
d)	Privilegierter Erwerb	137
e)	Bestandsverzeichnis	137
2.	§ 1379 Abs. 2 BGB	138
3.	§ 1353 BGB	138
II.	Belege	139
III.	Wertermittlung	140
1.	Durch den Schuldner	140
2.	Durch Sachverständigen	141
3.	Im selbstständigen Beweisverfahren	141

IV. Anspruch auf Hinzuziehung.....	142
V. Vermögensverzeichnis	143
VI. Zurückbehaltungsrecht	143
VII. Ausschluss	143
VIII. Fehlerhafte Auskunft.....	144
1. Anspruch auf Ergänzung.....	144
2. Eidesstattliche Versicherung	145
IX. Streit um Trennungszeitpunkt.....	145
Q. Vereinbarungen	146
I. Allgemeines	146
II. Ehevertrag	146
III. Vereinbarung über die Zugewinnausgleichsforderung ..	150
1. Allgemeines.....	150
2. Geschäfte mit Dritten	151
3. Verträge der Ehegatten untereinander.....	151
a) Allgemeines	151
b) Vereinbarung während des Scheidungsverfahrens	151
c) Vereinbarung vor Anhängigkeit eines Scheidungsverfahrens	153
aa) Bei beabsichtigter Scheidung	153
bb) Ohne konkret beabsichtigte Scheidung	153
R. Deutsche Einheit und DDR.....	154
S. Verfahrensfragen	155
I. Zuständigkeiten	155
1. Erste Instanz	155
2. Zweite Instanz	156
II. Verbund	156
III. Anwaltszwang.....	158
IV. Einstweiliger Rechtsschutz.....	158
V. Streitwerte	159
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	160